

3126/J XX.GP

der Abgeordneten Dr.Keppelmüller , Brix, Kräuter
und Genossen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr

betreffend eine umweltbezogene Umgestaltung der Landegebühren

Seit einigen Wochen werden am Züricher Flughafen die Landegebühren entsprechend den Emissionen der Flugzeuge gestaffelt. So zahlen die emissionsniedrig besten Flugzeugklassen um 5 % weniger als vorher, während die Flugzeuge, welche in die höchste Emissionsklasse fallen, um 40 % mehr als vorher bezahlen.

Die Emissionen der Flugzeuge sind gerade in großer Höhe klimapolitisch bedenklich. Jede Maßnahme zur Förderung energiesparender und emissionsarmer Antriebstechnik sollte aus diesem Grund vorangetrieben werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr nachstehende

Anfrage:

1. Wie bewerten Sie die am Züricher Flughafen neu eingeführte neue Staffelung der Landegebühren?
2. Sehen Sie eine Möglichkeit, auch in Österreich neben der bestehender Staffelung nach der Lärmentwicklung auch eine emissionsbezogene Staffelung der Landegebühren vorzusehen?